

Vorwort

Gefahrgutbeförderungen auf See sind in Deutschland im Wesentlichen in der Gefahrgutverordnung See (GGVSee) und in der deutschen Übersetzung des International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG-Code) geregelt. Hier findet der Anwender die grundlegenden Regelungen, um gefährliche Güter sicher mit Seeschiffen zu transportieren oder transportieren zu lassen.

Daneben sind aber noch weitere Regelwerke zu beachten, die teils für spezielle gefährliche Stoffe bzw. Stoffgruppen oder Beförderungsarten gelten, aber auch ergänzende allgemeine Vorschriften, die für alle Transporte relevant sind.

Bei Zwischenfällen, Unfällen oder Notfällen an Bord ist die Besatzung auf hoher See auf sich allein gestellt und kann zunächst meist nur per Funk Hilfe erhalten. Um dennoch sofort reagieren zu können, muss sich laut GGVSee der **EmS-Leitfaden** mit Unfallbekämpfungsmaßnahmen an Bord befinden und der **Medical First Aid Guide (MFAG)** für Erste-Hilfe-Maßnahmen ist ebenfalls vorgeschrieben. Aber auch das Landpersonal kann im Fall eines solchen Falles wertvolle Unterstützung liefern, wenn diese Vorschriften bei Reedereien usw. verfügbar sind. Deswegen konzentriert sich diese Broschüre ganz auf diese beiden Vorschriften.

Der Verlag ist offen und dankbar für Anregungen und Verbesserungsvorschläge: Storck Verlag Hamburg, ecomed-Storck GmbH, Ulrike Janik (Lektorat) telefonisch (0 81 91/125-232), per Fax (0 81 91/125-151) oder per E-Mail (u.janik@ecommed-storck.de).